Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 208. Montag, den 7. September 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. September 1846.

Herr Gutsbesitzer und Lieutenant F. von Mechow aus Stahnsdorferfelde, Herr Gutsbesitzer H. v. Turkowski aus Birkhof, Herr Professor C. Rosenkranz und Herr Justiz-Commissarius A. Kayser nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr General-Superintendent Sartorius, Herr Schneidermeister Auerbach aus Königsberg, die Herren Kaufleute Hay aus Königsberg, Kayser aus Cöln, Neumann aus Berlin, Herr Justiz-Aktuarius Rutkowski aus Conitz, Herr Kreis-Thierarzt Weiß aus Schlochau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute August Sasse aus Merseburg, Theod. Werner aus Stettin, Herr Inspektor Carl Rader aus Graudenz, die Herren Gutsbesitzer Louis Bogen aus Kettnowo, Golde aus Bravinna, Herr Partikulier Baron von Poleutz aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Hell aus Schierberg, Unkel und Marcus aus Straßburg, Herr Mauermeister Narub aus Neureich, Herr Zimmermeister Erdmund aus Tiegenhof, log. im Hotel de Thorn. Herr Gold-Arbeiter Zimmermann, Herr Lehrer Katz, Herr Rendant Sieper aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Dietrich aus Lauenburg, Fürstenberg aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die Aushebung des dem stehenden Heere für das Jahr 1846 zu gestellenden Ersatzes wird in unsern Verwaltungsbezirke nach den unten angegebenen Termins- und Ortsbestimmungen überall von 7 Uhr Morgens ab in den darin bezeichneten Städten und den gewöhnlichen Locallen vorgenommen werden.

Bei der zu diesem Geschäfte verordneten Departements-Ersatz-Commission führen Seitens des Militairs der Herr General-Major und Brigade-Commandeur Kowalzig, von Seiten des Civils der Herr Regierungs-Assessor von Meusel, als stellvertretender Militair-Departements-Rath, den Vorsitz.

Ein jeder zur Gestellung bestimmte und durch seine landräthliche Behörde vor diese Commission geladene Militairpflichtige, welcher gesetzliche Ansprüche auf einstweilige Zurückstellung oder gänzliche Befreiung vom Militairdienste zu haben glaubt hat seine diesfällige Reclamation unter Vorlegung glaubhafter Bescheinigungen der Departements-Ersatz-Commission in den Aushebungs-Terminen vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen, daß derselbe in vorgeschriebener Weise sein Gesuch zuförderst bei der Kreis-Ersatz-Commission angebracht hat, von letzterer aber nicht berücksichtiget, sondern zur Entscheidung der Departements-Ersatz-Commission verwiesen worden ist.

Nach beendigtem Aushebungs-Geschäft können dergleichen Anträge, die weder bei den Kreisrevisionen, noch im Aushebungs-Termine zur Sprache gebracht worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden.

Zeit und Orts-Bestimmung der Militair-Ersatz-Aushebung im Regierungsbezirke Danzig für das Jahr 1846.

Donnerstag	den	1.	October c.	Aushebung	im	Kreise		Elbing,
Sonnabend	=	3.	"	"	"	=	"	Marienburg,
Montag	=	5.	"	"	"	=	"	Pr. Stargardt,
Mittwoch	=	7.	"	"	"	=	"	Berent,
Freitag	=	9.	"	"	"	=	"	Carthaus,
Sonnabend	=	10.	"	"	"	=	"	Neustadt,
Montag	=	12.	"	"	"	=	Landkr.	Danzig,
Dienstag	=	13.	"	"	"	=	Stadtk.	Danzig,

Danzig, den 29. August 1846.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste

Freitag, den 25. September c., Nachmittags 3 Uhr und
Sonnabend 26. September c., Vormittags 10 Uhr,

in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird. Es werden daher diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und nach den bestehenden Bestimmungen zum Nachweise ihrer wissenschaftlichen Qualification sich einer Prüfung zu unterwerfen haben, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Anträge mit den in der Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amtsblatt Nr. 5. pro 1846 pag. 21., bezeichneten Attesten unter der Adresse des Herrn Regierungs-Assessor von Meusel spätestens bis zum 22. k. M. bei uns einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 26. August 1846.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

3. Zu den in der Zeit vom 3. bis einschließlich den 6. August c. bei uns eingereichten Staatsschuldscheinen, sind die neuen Zinscoupons von Berlin eingegangen und es werden die Besitzer der Papiere hiedurch aufgefordert, solche sobald als möglich zurück zu empfangen.

Die Ausgabe wird täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr stattfinden.

Danzig, den 3. September 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

4. Der hiesige Tuchscherer und Bürger Friedrich Otto Uhlich und die Wittwe Anne Regine Pawlowski geb. Mehrmann haben durch den am 31. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. August 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Nach einer Mittheilung des Königlichen Bancocomtoirs hieselbst wird dasselbe, vom 1. d. M. ab gerechnet:

1) am Platze fällige Wechsel zu $4\frac{1}{2}$ %, Wechsel auf andere inländische Plätze dagegen wie bisher zu 5% discontiren;
2) Darlehne auf Effecten mit festen Rückzahlungsterminen zu $4\frac{1}{2}$ %, mit dem Rechte täglicher Kündigung zu 5 %; und
3) Darlehne auf Waaren zu 4 % geben.

Wir setzen den Handelsstand davon in Kenntniß.

Danzig, den 4. September 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Albrecht. W. Jebens. Baum.

6. Der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule nimmt mit Donnerstag, den 1. October d. J., seinen Anfang. Diejenigen Seeleute, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, müssen sich, mit ihren Führungs-Attesten versehen, von obigem Tage ab bei mir melden, um ihre Aufnahme zu gewärtigen.

Danzig, den 3. September 1846.

Königlicher Navigations-Director.

In dessen Abwesenheit:

F. Domke,

Navigations-Lehrer.

7. Die Johanna Regina geborne Block verehelichte Klabunde hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 21. Juli 1846 erklärt, mit ihrem Ehemann, dem hiesigen Brauereibesitzer Carl Klabunde nicht in Gütergemeinschaft leben zu wollen.

Berent, den 11. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Daß der Apothekergehilfe Eduard König aus Gumbinnen, gegenwärtig hier, und dessen Braut Friederike Caroline Born, vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 3. August c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

Der Nachlaß des am 25. Februar c. hier verstorbenen Fräuleins Friederike Burow, bestehend in verschiedenen Gold- und Silbersachen, unter andern 5 silbernen Eßlöffeln, 12 silbernen Theelöffeln und einem silbernen und vergoldeten Crucifix — ferner in Porcellan, Gläsern und Fayance, Zinn, Kupfer, Messing, Linnenzeug und Betten, Kleidungsstücken, mahagoni und andern Meubeln, verschiedenem Hausgeräth und mehreren Büchern, soll in öffentlicher Auction veräußert werden, und haben wir dazu einen Termin auf den

den 26. September c., 9 Uhr Morgens,

in dem Hause des Schneidermeisters Nagge, kurze Heiligen Geiststraße No. 24. hieselbst, vor unserm Auctions-Commissarius Herrn Altroggen angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Elbing, den 31. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10. Zum meistbietenden Verkauf des in diesem Jahre nach dem Königl. Holzhofe bei Przechowo, unweit Schwetz an der Weichsel, verflößten Brennholzes, bestehend in circa

6080 Klaftern Kiefern-Kloben und Knüppel, und
10 „ Erlen-Knüppel,

habe ich den Licitationstermin auf den 30. September c. an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Ausbietung wird in Loosen von 10, 20 bis 60 Klaftern erfolgen und sobald die Meistgebote die Taxe erreichen oder übersteigen, sogleich der Zuschlag gegeben werden.

Für kleinere Holzquantitäten, und zwar bis 40 Klafter einschließlich, muß die Zahlung vollständig im Termine geleistet werden; wogegen sie für größere event. bis zum 1. December d. J. gestündet werden wird. Im letztern Falle ist jedoch ¼ des Meistgebots vorweg als Angeld zu erlegen.

Die übrigen Verkaufsbedingungen werden im Termine mitgetheilt werden, der präcise 10 Uhr Vormittags anhebt.

Neuenburg, den 4. September 1846.

Der Königliche Forstmeister
Arendt.

Entbindung.

11. Am 4. d. M., Abends 7 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Wolle, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Statt besonderer Meldung diese Anzeige.

O. Höpfner.

Holm, den 5. September 1846.

Verlobung.

12. Als Verlobte empfehlen sich:

Lieda Hinterlach,
August Weller.

Mewe, den 1. September 1846.

Todesfall.

13. Nach jahrelangen Leiden entschlummerte zum bessern Erwachen, heute Vormittags um 11 Uhr, unsere unvergeßliche Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante:

Frau Henriette von Bujakowska geb. Luttermann.

Groß ist die Zahl derjenigen, welche ihrem Andenken eine Thräne wahrer Liebe und inniger Verehrung weihen. Die Hinterbliebenen.

Wutzlaff, den 3. September 1846.

Anzeigen.

14. Dem Vernehmen nach hat Herr Kaufmann Preuß hier einen mechanischen Wagen construirt, der schon vor 2 Jahren gegen Entree gezeigt worden und nun wieder dahin verbessert sein soll, daß 1 Person vermittelst Kurbeln — 3 Personen mit Verdeck, Tambour und Federn, auf gewöhnlichem Wege, ohne — auch mit einem Pferde fortfahren könne. Hiernach wäre eine so zweckmäßige Bauart vorauszusetzen, welche auch bei andern Wagen angewendet zu werden verdienen möchte und zur Schonung der Pferde von großem Nutzen sein dürfte. Es wäre daher wünschenswerth, daß Herr P. nun auch dies vollkommenere Wagen-Exemplar dem hiesigen Publikum zur Ansicht stellen ließe — bevor er solches fortzuschicken beabsichtige.

Mehre Kunst- und Wagenfreunde.

15. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte als Geschäfts-Commissionair concessionirt worden bin, und empfehle ich mich zum An- und Verkauf von größern u. kleinern Landgütern u. städtischen Besitzungen, Pachtungen u. Verpachtungen, so wie zur Bestätigung größerer und kleinerer Capitalien.

Indem ich mich mit geneigten Aufträgen zu beehren bitte, gebe ich zugleich die Versicherung: daß ich das mir werdende Vertrauen Eines resp. Publikums durch strenge Reellität stets zu rechtfertigen wissen werde. Papius,

Danzig, den 4. September 1846. Heil Geistgasse 924.

16. **Zum Erstaunen billig** müssen sämmtliche Artikel, als: Cattune $1\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$ br. Nessel 3, Seid.-Camlott $7\frac{1}{2}$, engl. Bastard $5\frac{1}{2}$, Gardinenzeug $2\frac{1}{4}$, Piquee-Cord $3\frac{3}{4}$, Camlottginghaim $2\frac{1}{2}$, Schürzenzeuge $3\frac{1}{2}$, leinw. Parchend 3, ächte Bettzeuge $2\frac{1}{4}$, Unterröcke 22, m Reif und Watten 27, weiße Bettdecken 20 und 11, schl. Taschentücher $\frac{1}{4}$ Dtzd. 5, Halstücher 10 sgr. u. a. m. ganz ausverkauft werden im hr. Thor, dem Schützenh. gegenüber in dem neuerbauten Hause. Ebendaselbst sind einige Wohnungen und Holzgelaß ꝛc. zu verm. und rechter Zeit zu beziehen.

17. Meinen innigsten Dank allen Denjenigen, welche meinen seligen Mann am 5. d. zu seiner Ruhestätte begleitet haben. Dem namenlosen Schmerz über meinen großen Verlust wurde durch diese für mich so sehr ehrenwerthe Theilnahme bei der Grabesstätte ein herzstärkender Balsam, da die Liebe so Vieler Ihn bis dorthin begleitete.

Die verwittwete Regierungs-Buchhalter
Laura Schaper.

18. Ein Wachtelhund, kleiner Race, wird gekauft Langgasse No. 369.

19. Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung verlangt Poggenpfuhl 180.

Fracht-Anzeige.

20. Rasche Wassergelegenheit nach Nakel, Filehne, Landsberg a.W., Cüstrin, Frankfurt a.O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Leipzig. Das Nähere bei
J. A. Piltz, Frachtbestätiger.

21. **Mitlef.** z. mehr. Zeitung. k. f. nächste Quart. beitr. Franeng. 902.

22. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen. Preis 3 rtl. pr. große Ruthe frei bis vor die Thüre des Käufers. Probeziegel werden vorgezeigt. C. H. Buicke, Langgarten 220.

23. Ein Haus in der Hundegasse mit 4 Stuben, 2 Küchen, Keller, geräumigem Boden 2c. wird zum Kauf gestellt. Näheres Langenmarkt 453.

24. Personen zum Federschließen finden Beschäftigung Holzmarkt No. 15.

25. Kassubschen Markt No. 993. ist 1 Ober-Wohnung zu vermiethen und zum October zu beziehn. Ebendaselbst ist auch die vollständige Einrichtung für 8 Mann Einquartirung, Betten 2c. billig zu verkaufen.

26. Heute Montag im Hotel Prinz von Preußen

großes Konzert und Illumination.

27. Es ist am 4. d. M. auf dem Wege von Suckczin nach Danzig eine schwarzlederne Brieftasche verloren gegangen, worin sich 1 Gestellungs-Attest, 1 Taufschein und Lehrbrief befand. Der ehrliche Finder erhält Kohlenmarkt 2038. eine angem. Belohn.

28. Ein junger gebildeter Mann wünscht noch einige Stunden des Tages mit Kassiren oder auf ähnliche Art beschäftigt zu sein. Adressen unter K. Z. bittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

29. Einer geübten Köchin, welche gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. October ein herrschaftlicher Dienst in den Stunden von 4 bis 6 Nachmittags nachgewiesen Fleischergasse No. 152.

30. Johannisg. 1326. k. trock. Bauschutt, g. $1\frac{1}{2}$ sg. Trinkg. p. Fuhre, abgeh. w.

31. Ein Sohn ordentlicher Eltern findet eine Stelle als Lehrling im Seidenladen Fischmarkt No. 1594. C. Eytz.

32. Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich mit gutem Gesinde versehen bin.
Gesindevermietherin Rabowski, hinter dem Mennoniten-Kirchhof die 2te Brücke.

33. Auf dem Gute Krohnenhoff in der Nehrung wird Rindvieh zur Winterfütterung, für die Zeit vom 1. Novbr. d. bis zum 1. Mai k. J. aufgenommen; die nähern Bedingungen erfährt man Fleischergasse No. 160.

34. Da ich eine Licht-, Seife- und Oel-Handlung eröffnet habe, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um zahlreiche Abnahme mit der Versicherung, daß ein Jeder reell bedient werden wird. C. E. Kirhuhold, Petersiliengasse No. 1479.

35. Die in diesem Jahre ausgegebenen Bade-Billete zu Weichselmünde sind nur für die diesjährige Badezeit giltig. C. L. Köster.

36. Diejenigen Herrschaften, welche am 19. d. M. nach Stettin zu reisen gedenken, werden ergebenst ersucht, gefälligst sogleich ihre Adresse Breitgasse No. 1147. abzugeben, weil zwei Damen an der Reise Theil zu nehmen wünschen.

Vermiethungen.

37. Gr. Krämergasse No. 652. ist eine Stube nebst Kabinet sogleich zu verm.

38. Breitgasse 1135. ist eine freundliche Obergelegenheit von einer Stube, Küche und Boden nebst Bequemlichkeiten zu vermiethen.
39. Eine Untergelegenheit mit eigener Thüre, 2 Stuben, ein Seitengebäude, Hof und Keller, besonders für Handwerker passend, ist Umstände halber zu vermiethen. Zu erfragen Böttchergasse No. 1061.
40. Häkergasse No. 1437. ist eine Gelegenheit von 2 neu decorirten Stuben, Nebenkabinet, Küche und Boden vom 1. October ab zu vermiethen.
41. Heil. Geistgasse No. 927. sind 2 Stuben, Küche, Kammer, zu vermiethen.
42. Hl. Geistg. ist Saal u. Zubeh. m. auch o. Meubeln z. v. N. Goldschmiedeg. 1072.
43. Hundegasse 350. ist ein Stall auf 3 Pferde nebst Wagenremise, ein Speicher zu Schüttungen, und Langgasse 371. ein großer gewölbter Keller zu vermiethen. Zu erfragen Langgasse 371.
44.Raueng. 893. s Woh. m. Küche, Kell., Bod, Kamm., Apart., z. v. u. Nachm. z. bes.
45. Legenthor Mottlauerg. No. 314. s. 2 Stuben, 1 Küche, e. g. Boden zu v.
46. Breitg. No. 1195. sind 3 und 4 Zimm. zu Michaeli auch gleich zu verm.
47. Beutlergasse No. 622. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
48. Altstädtschen Graben 435. sind 2 Stuben, Küche, Keller, zu vermiethen.
49. Das Haus Fleischergasse 134., enthaltend 7 Stuben, 1 Küche, 2 gewölbte Keller und Bodengelaß, so wie Stallung für 6 Pferde, Wagenremise, Holzstall u. 2 Böden zum Futtergelaß, ist zum 1. October c. oder 1. Januar zu v. Näh. Holzg. 14.
50. Vierten Damm No. 1535 parterre nach hinten, sind zwei decorirte Zimmer nebst Kammern, Holzgelaß u. eigener Bequemlichkeit, mit auch ohne Meubeln, zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. **Messing-Schiebelampen** mit 1 und 2 Flammen, Spar-, Küchenlampen, Wachsparchend und Commodendecken empfiehlt billig und gut
Gustav Renné, Langgasse No. 402.

52. Das Lager von **Cölner gepreßten Bleiröhren** zu Wasserleitungen u. s. w. in Dimensionen von 2, 3, 4 & 5 Zoll lichtem Durchmesser und in beliebigen Längen empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

53. Ein Pianoforte steht Langgasse 536., zwei Treppen hoch, zum Verkauf.

54. **Damen-Corsets**
in den neuesten Berliner und Wiener Façons empfing in allen gangbaren Nummern
J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

55. **Fliegenwass. u. Flieg.-Leim** z. augenblickl. Flieg.-Vertilg., am ächtesten u. billigst. stets z. hab.Raueng. 902., d. 2te Haus v. d. Fleischbänken.
56. Alte Dachpfannen, trockene Moppen, Thüren, Treppen, sind zu haben Weißmönchen Kirchengasse No. 56.
57. Ein modernes Sopha ist zu verkaufen Hausthor No. 1873.
58. Ich beabsichtige, mein ganzes Mobiliar nebst allem Küchen- und Hausgeräthe möglichst bald zu verkaufen. Dasselbe kann täglich M. von 10 — 12 Nachm. von 4 — 7 Uhr besehen werden. von Vernuth, Langgarten 201.

59. Ritterg. No. 1800. Th. 3, gegen d. Seidenfabrick, s. neue Bett. bill. z. v.

60. Um innerhalb 14 Tagen gänzlich aufzuräumen verkaufe ich Buckskins von 13 Sgr. an, Westen 26 Sgr., Hosen 20 Sgr., Cattune $1\frac{3}{4}$ Sgr., Schürzenzeuge 4 Sgr., Nessels, Tücher, [] Ginghaugs, Meubel-Damast, Glacée- u. baumw. Handsch., Cravattent., Socken, Hosentr., w. unt. Kostenpr. J. Leopold Kollm, im Frauenthor.

61. Ein gut abgeführter br. Hühnerhund ist zu verkaufen beim Förster in Ottomin.

62. **Den geneigten Aufforderungen und Ansprüchen der Billigkeit** eines hochgeehrten Publikums zu genügen, bleibt das **erste Berliner National-Herren-Kleider-Magazin,** welches ich in Commission übernommen, noch eine Zeit lang hier und ist dasselbe mit einem sehr reichhaltigen Lager **ganz moderner Winterwaaren** als: Paletots, Säcke, Beinkeider 2c. versehen und empfehle ich solche einem hochgeehrten Publikum zu baldigem Ankaufe, denn Billigkeit mit Reellität der Waare findet man hier vereint.

Verkaufs-Lokal ist in meinem Hause Langenmarkt parterre

Richter, Conditor.

63. **Post-Papier** guter Qualität, 5 Lagen oder 30 Bogen a 5 Sgr., **Porte monnaie** a 5 sg., 100 St. sort. Nähnadeln $2\frac{1}{2}$ sg., **Steinkohlen-Knöpfe** p. Dtzd. 1 sgr., so auch schwarz seidene **Franzen** zu herabgesetzten Preisen, echte **Cocus-Seife** 4 dicke Stücke 4 sgr., die allerfeinsten **Haar-Oele** u. eau d'oeurs empfing

Kupfer, Breitgasse 1227.

64 Aus der ersten Dampfmaschinen-Chocoladen-Fabrik von J. F. Miethe in Potsdam erhielt ich eine neue Auswahl **der besten** Sorten, als: **S. F. Königs-,** Caracas-, Bahia-, f. f. Vanille-, Gesundheits- u. f. Gewürz-Chocoladen **von $7\frac{1}{2}$ sgr.** an. Ferner: den beliebten Racahout des Arabes, sowie d. f. Chocoladen-Pulver und Cacao-Thee.

Als ganz etwas Neues noch 3 französische Arten:

Chocolat à Vanille pro Pfund . . . . 1 rt.
Chocolat aux éspices fines . . . . 20 sgr.
Chocolat de Santé, pur et sans mélange et ranger . 20 sgr. pro Pfund.

Alle Sorten werden zu Fabrikpreisen verkauft, und bei Abnahme von mehren Pfunden bewillige ich einen angemessenen Rabatt. F. A. Durand,

Langg. 514., Ecke der Beutlergasse.

65. **Vom Blumenfabrikanten Herrn Pohl a. Berl.** habe ich sämmtlichen Bestand von Hut-, Hauben- und Ballblumen zu einem sehr billigen Preise gekauft, und bin daher im Stande die feinsten Haubensträuße zu $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Sgr., im Dutzend auch billiger, zu verkaufen. L. J. Goldberg, Breitenthor.